

Pädagogisches Begleitmaterial zum Thema Briefe am Beispiel des Buchs »Post für dich«



Anregungen für den Einsatz in
und



Das Bilderbuch »Post für dich«

Bär schreibt seinem besten Freund Hase einen Brief. Es ist längst mal wieder Zeit dafür! In Ruhe und mit Sorgfalt überlegt er, was er sagen möchte, und ist mit dem Ergebnis höchst zufrieden. Dabei ahnt er noch gar nicht, was für eine schöne Reaktion sein Brief auslöst. Denn Hase freut sich so sehr über den Brief, in dem kein Wort zu viel und keines zu wenig ist, dass er ihn sofort weiterschickt ...

Eine bezaubernde Geschichte über die Freude, einen Brief zu bekommen. Und einen zu schreiben!

Literaturpädagogische Einschätzung

Das Bilderbuch »Post für dich« enthält mehrere Themen, die sich für den Einsatz in Kindergarten und Grundschule eignen: **Post & Briefe**, **Waldtiere** und **Gefühle**.

Zum einen sind es die **Freude, einen Brief zu schreiben und zu bekommen**, und die Überlegungen, was man ausdrücken möchte, und wie das eigentlich funktioniert mit der Post. Zum anderen bietet das Buch die Möglichkeit, dass sich die pädagogische Fachkraft und die Kinder zunächst mit den **Tieren des Waldes** und Tierspuren beschäftigen. Darüber hinaus werden die unterschiedlichen Gefühlszustände der Tiere vor und nach dem Erhalt des Briefes sehr anschaulich dargestellt und beschrieben, sodass die Gruppe oder Klasse das **Thema Gefühle** mit dieser Geschichte ebenfalls bearbeiten kann.

Die Kinder erleben, unterstützt durch die liebevollen und ausdrucksstarken Illustrationen, wie es den Tieren vor und nach dem Erhalt des Briefes geht. Sie fühlen sich in die Figuren hinein und schulen ihre Empathiefähigkeit. Durch die nach dem Vorbereiten und Lesen der Geschichte anschließende **Werkstatt** werden sie selbst kreativ und produktiv tätig. Werden die Eltern noch mit einbezogen, wird der ganze Prozess des **Sprach- und Literacy-Erwerbs** nachhaltig gefördert.



Aufgabe: Wir überlegen, wie man Post verschickt und welche Tiere im Wald leben.

Kompetenzen und Lerninhalte:

- Postwege beschreiben (Brief, Briefkasten, Postbote)
- Waldtiere (und Tierspuren) erkennen
- Kommunikationsfähigkeit fördern
- Wahrnehmungsfähigkeit schulen

Benötigtes Material:

- Packpapierbahn (unordentlich gerissen, ca. 120x40 cm)
- 10 Tierfiguren (laminiert, s. Abb.1)
- Aufbau-Skizze (s. Abb. 2)
- Briefkasten, Posttasche/-Mütze
- »Waldmaterial« (Stöckchen, Blätter, Zapfen, Holzscheibe)
- Ton/Knete (ggf. Tonspuren)
- Tierspurenrätsel (s. Abb. 3)
- Tierkärtchen (s. Abb. 4)



Skizze zum Aufbau der Waldszenerie, Tierfiguren-Kopiervorlagen aus »Post für dich«, Tierspurenrätsel, Tierkärtchen: siehe Anhang, Abb. 1-4

Die Deutsche Post bietet kostenlose Materialien [zum Download](#) an, u.a. eine Bastelvorlage für Briefkasten und eine Checkliste »Briefe schreiben«.

Durchführung und Vorschlag zur Umsetzung:

- ➊ **Vorbereitung:** Die Packpapierbahn vor dem Sitzkissen-Halbkreis auslegen, neun Waldstationen andeuten und in jede Waldstation einen handgroßen Ton-/Knetklumpen legen (dort werden die Tiere nachher hineingesteckt; alternativ können auch Klopapier-Rollen als Halterung dienen: Rolle halbieren und einschneiden). Den Briefkasten gut sichtbar in der Nähe des Packpapiers aufstellen und die Brieftaube am Briefkasten befestigen (Aufbau-Skizze, s. Anhang, Abb. 2).

- 8 Die Gruppe sitzt im Halbkreis vor der Packpapierbahn, die pädagogische Fachkraft dahinter. Von den Kindern aus gesehen links befindet sich der Briefkasten mit der Taube. Die pädagogische Fachkraft beginnt den **thematischen Einstieg**: »Wisst ihr, was das ist und wofür man ihn braucht?« Die Kinder antworten. Weiter geht es mit den Fragen: »Habt ihr auch schon einmal Post bekommen oder welche verschickt? Wie funktioniert das?« Und die letzte Frage zur Vorbereitung: »Was für ein Tier ist denn das da am Briefkasten?«
- 8 Die pädagogische Fachkraft beginnt die **Einführung in die Geschichte**: »Genau, das ist Brieftaube. Sie ist der Postbote für die Waldtiere. Welche Tiere leben denn im Wald?« (optional: Tierspuren raten lassen; Tierspurenrätsel, s. Anhang, Abb. 3)
- 8 **Variante für Grundschul Kinder**: Die pädagogische Fachkraft startet mit einem **darstellerischen Aufwärmspiel**: »Ich habe euch eine Geschichte mitgebracht, bei der es um folgende Waldtiere geht: Bär, Hase, [usw.]« Nach einer gemeinsamen Vorüberlegung, wie sich diese Tiere bewegen, zieht jedes Kind ein geheimes Tierkärtchen (s. Anhang, Abb. 4.) Darauf ist eines der besprochenen Tiere abgebildet und näher beschrieben. Die Kinder lesen in Ruhe ihre Tierkärtchen und schlüpfen dann in die Rolle des Tieres. Sie versuchen, andere Kinder mit dem gleichen Tier zu finden, ohne dabei zu sprechen.

2

»Für Hase – Von Bär«



Aufgabe: Wir lesen »Post für dich« und begleiten Brieftaube durch den Wald.

Kompetenzen und Lerninhalte:

- Briefe schreiben und bekommen
- Darstellerische Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeit fördern
- Empathiefähigkeit schulen
- Kooperationsfähigkeit stärken

Benötigtes Material:

- Buch »Post für dich«
- Materialbox
- 10 vorbereitete Briefumschläge der Tiere (in Materialbox)
- Herz-Brief des Bären (s. Abb. 5)
- Tierfiguren (in Materialbox)
- Aufbau-Skizze (s. Abb. 2)



Das gesamte Buch »Post für dich« wird vorgelesen.
Herz-Brief-Kopiervorlage (mit Fußspuren), s. Anhang, Abb. 5

Durchführung und Vorschlag zur Umsetzung:

- ➊ Die pädagogische Fachkraft liest »Post für dich«: Beim Vorlesen kann sie kleine Vorlesestopps einlegen und die Kinder interaktiv an der Geschichte mitwirken lassen:
- ➋ Immer, wenn die Brieftaube mit einem neuen Brief unterwegs ist, kann ein Bewegungselement eingefügt werden: Ein ausgewähltes Kind spielt die Brieftaube. Es bekommt die Posttasche mit Brief überreicht und flattert einen großen Kreis. Ihm folgen die anderen Kinder. Sie imitieren das Waldtier, von dem der Brief stammt. Es möchte schließlich sehen, ob sein Brief auch gut ankommt.
- ➌ Bevor die Kinder in die Rolle der Waldtiere schlüpfen, bespricht die pädagogische Fachkraft, wie sich das jeweilige Tier verhält. Wie sieht das aus, wenn man z.B. flitzt wie das flinke Wiesel oder schlurft wie der mürrische Dachs? (GrundschulKinder, die mit dem Tierkärtchen-Aufwärmenspiel begonnen haben, können hier einfach weiterhin das Waldtier sein, das sie gezogen haben, so lässt sich das Bewegungselement auch in größeren Klassen umsetzen.)
- ➍ Während die Kinder ihre Bewegungsrunde drehen, platziert die pädagogische Fachkraft die neue Figur im Waldsetting (liegt im Materialkoffer bereit) und legt den Brief, den Brieftaube aus der Tasche nimmt und ihr nach dem Flug übergibt, vor das neue Tier. Wenn alle Kinder wieder sitzen, geht das Vorlesen weiter.
- ➎ In der Geschichte tauchen besondere Worte wie »Morgenmuffel« oder »Trauerkloß« auf. Auch hier bieten sich kleine Vorlesestopps an, um diese Begriffe zu erklären. Die pädagogische Fachkraft kann z.B. mit übertriebener Gestik und Mimik einen Morgenmuffel darstellen, dabei grimmig gucken und losmurren: »Uaaah, ich mag nicht aufstehen! Es ist viel zu früh. Ich bin noch müde. Ich will weiterschlafen. Lass mich in Ruhe, ich will nicht reden!«.
- ➏ Auf der vorletzten Doppelseite erwartet die Kinder dann der Höhepunkt: Erschöpft, aber glücklich liefert die Brieftaube ihren letzten Brief ab und übergibt den Brief vom Fuchs an den Bären. Nun ist endlich der Moment gekommen, den Brief zu öffnen: Die pädagogische Fachkraft bittet ein Kind um Hilfe. Es darf den Brief auffalten und den anderen zeigen: Was für ein toller Brief! „Kein Wort zu viel und keines zu wenig!“

Bitte beachtet die Regieanweisungen auf der nächsten Seite.

Kleine Regieanweisung

Wie der Spannungsbogen bis zum Ende erhalten bleibt

Die **Figur des Bären** sollte erst ganz am Ende aufgestellt werden. Also, wenn der Brief wieder bei ihm selbst landet, denn sonst würden die Kinder schon ahnen, was Bär in seinem Brief »geschrieben« hat. Es handelt sich nämlich um ein wunderschönes, gemaltes rotes Herz.

Die pädagogische Fachkraft sollte darauf achten, dass der **Brief vom Bären**, während sie ihn von Tier zu Tier reicht und dabei immer in einen neuen Briefumschlag gesteckt wird, bis ganz zum Schluss zusammengefaltet bleibt. So bleibt der **Inhalt ein Geheimnis** und die Kinder rätseln bis zum Schluss.

Die **Briefumschläge** liegen alle im **Materialkoffer** bereit und sind bereits beschriftet und am besten auch nummeriert: Die pädagogische Fachkraft kann die Beschriftung auf den Briefumschlägen (Vorderseite: »Für ...« und Rückseite: »Von ...«) von den Kindern vorlesen/vorsagen lassen. So wird das Leseverständnis unterstützt und reaktiviert. Außerdem hilft es der pädagogischen Fachkraft, die richtige Reihenfolge einzuhalten – bei all dem Weitersenden kann man leicht die Orientierung verlieren. Aber die Kinder wissen bestimmt, an wen der nächste Brief geht.



Aufgabe: Wir gestalten eine Karte samt Briefumschlag, und dann geht die Post ab!

Kompetenzen und Lerninhalte:

- Gestalten und Schreiben eines Briefes
- Transferleistung
- Kreativität und Selbstständigkeit fördern
- Empathie und Motivationsfähigkeit schulen

Benötigtes Material:

- Jeweils entsprechend der Anzahl der Kinder:
 - Blanko DIN A6-Karten
 - DIN C6-Briefumschläge
 - Eltern-Brief (s. Abb. 6)
- 1 großer Briefumschlag
- Wachsmal-/Bunt-/Filzstifte
- Rote Acryl-/Wasserfarbe, Pinsel
- Feuchttücher/Waschmöglichkeit



Eltern-Brief, s. Anhang, Abb. 6

Durchführung und Vorschlag zur Umsetzung:

- ⓑ Nach dem Vorlesen der Geschichte bereitet die pädagogische Fachkraft den Übergang vor und holt den **großen Briefumschlag** aus dem Briefkasten (mit Karten-/Umschlagmaterial für die Werkstatt und Elternbrief): »Der Bär hat euch auch etwas dagelassen. Wir gestalten eine Karte mit einem Herzen, so wie der Bär das gemacht hat. Und eure Eltern können dann noch eine nette Nachricht reinschreiben, die ihr ihnen vorsagt.« **Variante für Grundschulkinder:** Hier können blanko Karten verwendet werden. Die Kinder können freie Motive wählen und ihre Nachricht zu Hause mit Hilfe der Eltern schon selbst schreiben.

8 Die **Vorderseite** der Karte wird gestaltet. Dann pinselt die pädagogische Fachkraft (oder die Kinder sich gegenseitig) die Füße (oder Hände/Finger) mit der roten Farbe ein und die Kinder helfen sich gegenseitig den eigenen Fußabdruck (oder ggf. Hand-/Fingerabdruck) auf den **Briefumschlag** zu »stempeln«. Die pädagogische Fachkraft weist darauf hin, wo später Briefmarke und Adresse des Empfängers platziert werden.

8 Die pädagogische Fachkraft **beendet das Kreativangebot**: »Welches Wort oder welcher Satz könnte all das sagen, was die ganzen Waldtiere immer wieder glücklich gemacht hat? Worüber würdest du dich freuen? Das könnt ihr selbst oder zu Hause mit euren Eltern überlegen. Ich habe auch noch einen Brief für eure Eltern dabei.«

Variante Kita: Die pädagogische Fachkraft teilt den **Elternbrief** aus und verabschiedet die Kinder: »Alle Hände zusammen, wir ... hoppeln, schlurfen, flitzen, schleichen, grunzen, tippeln, fliegen ... uuuuuund tschüss!« (Kinder bewegen sich entsprechend.)

Variante Grundschule: Die Kinder überlegen sich schon einmal, was in ihrer Nachricht stehen soll (Stichpunkte auf Extrazettel). Dann teilt die Lehrkraft den Elternbrief aus und verabschiedet die Kinder wie oben, oder bietet noch die unten aufgeführte Schreibwerkstatt an.

8 Beim **Fertigstellen der Briefe** sollte die Lehrkraft auch die Eltern miteinbeziehen. Ist das nicht möglich, können Briefmarken auch beispielsweise aus der Klassenkasse gekauft werden. Dann müssen die Kinder nur die Empfängeradresse (hier geht es auch »geheim« an eine:n Mitschüler:in) mitbringen. Alle Briefe einsammeln und nach Schulschluss einwerfen!

8 Der gebastelte Briefkasten kann auch fortan als **Gruppen- und Klassenbriefkasten** fungieren, sodass sich die Kinder gegenseitig Brief malen oder schreiben können.

4

Nur Mut – Du bist nicht alleine!



Aufgabe: Wir überlegen uns Mut-Mach-Sätze für die Waldtiere und notieren sie.

Kompetenzen und Lerninhalte:

- Wortschatzerweiterung: Adjektive
- Kreativität & Selbstständigkeit fördern
- Empathiefähigkeit fördern
- Gestaltungs- und Präsentationsfähigkeit schulen

Benötigtes Material:

- Denk- und Sprechblasen für die Tiere, (s. Abb. 7)
- Lamierte Tierfiguren
- Tierkärtchen (vom Aufwärmspiel)



Denk- und Sprechblasen-Kopiervorlage, s. Anhang Abb. 7

Durchführung und Vorschlag zur Umsetzung:

- 1 Die Lehrkraft stellt die Tiere noch einmal vor einer Tafel/Wand/Pinboard auf. Die Kinder wiederholen **die Gefühle/Gefühlszustände** der einzelnen Tiere durch eine Körperhaltung und einen Satz, z.B. »Der Igel ist traurig«.
- 2 Die Kinder erarbeiten in Kleingruppen die Sätze der Tiere und schreiben sie in die **Denkblasen**. Sie können hierzu die im Aufwärmspiel gezogenen Tierkärtchen zu Hilfe nehmen, die u.a. auch Synonyme anbieten (traurig – betrübt – ein Häufchen Elend ...). Die pädagogische Fachkraft hilft beim Befestigen über dem entsprechenden Tier auf der Tafel.
- 3 Jedes Kind erarbeitet für sich nun »**Mut-Mach-Sätze**«, die sich die einzelnen Tiere gegenseitig sagen könnten. Sie befestigen mit Hilfe der Lehrkraft die Sprechblasen an den Tieren. Hierbei können die Kinder so viele/wenige Vorschläge machen, wie ihnen einfallen.

Beispiele für Mut-Mach-Sätze:

Bär an Hase: »Nimm dir Zeit für Schönes.«
Hase an Dachs: »Die Welt ist bunt und fröhlich.«
Wiesel an Reh: »Du bist mutiger als du denkst.«
Reh an Wildschwein: »Ich mag dich!«
Wildschwein an Igel: »Du bist nicht allein!«

...

Weiterführende Empfehlungen zu »Post für dich«

Nur einen Klick entfernt finden Sie auf der BuchstabenBande.com weitere kreative Anregungen rund um das Bilderbuch »Post für dich«:



[Bilderbuchkino](#)
[»Post für dich«](#)



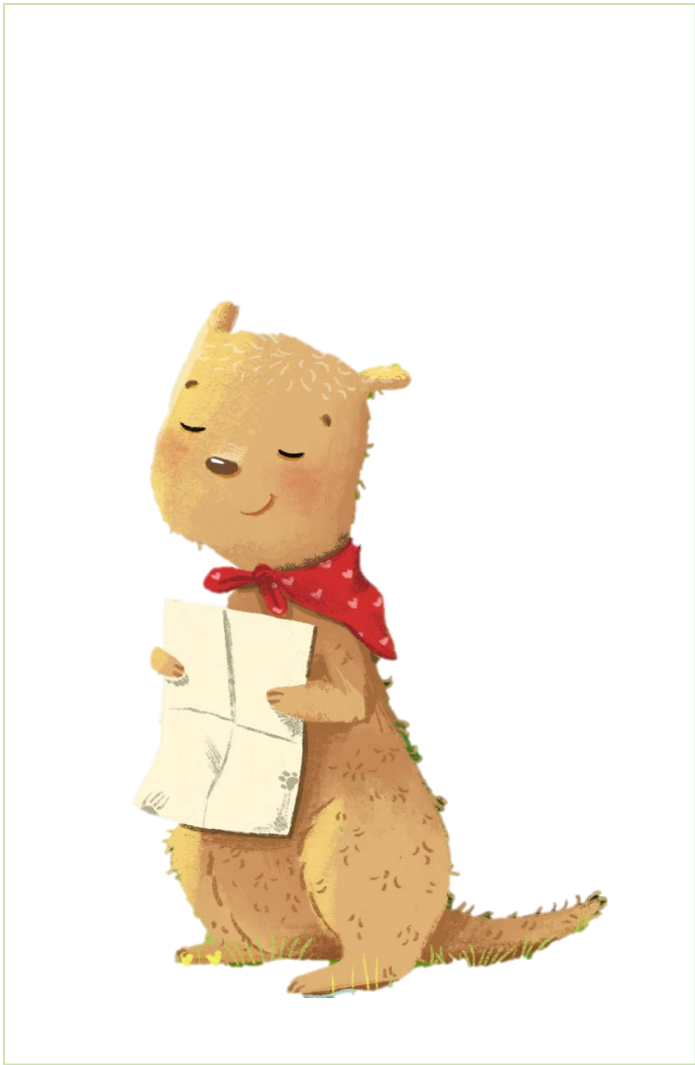
[Herzchen-](#)
[Briefumschlag](#)
[basteln mit Bär](#)

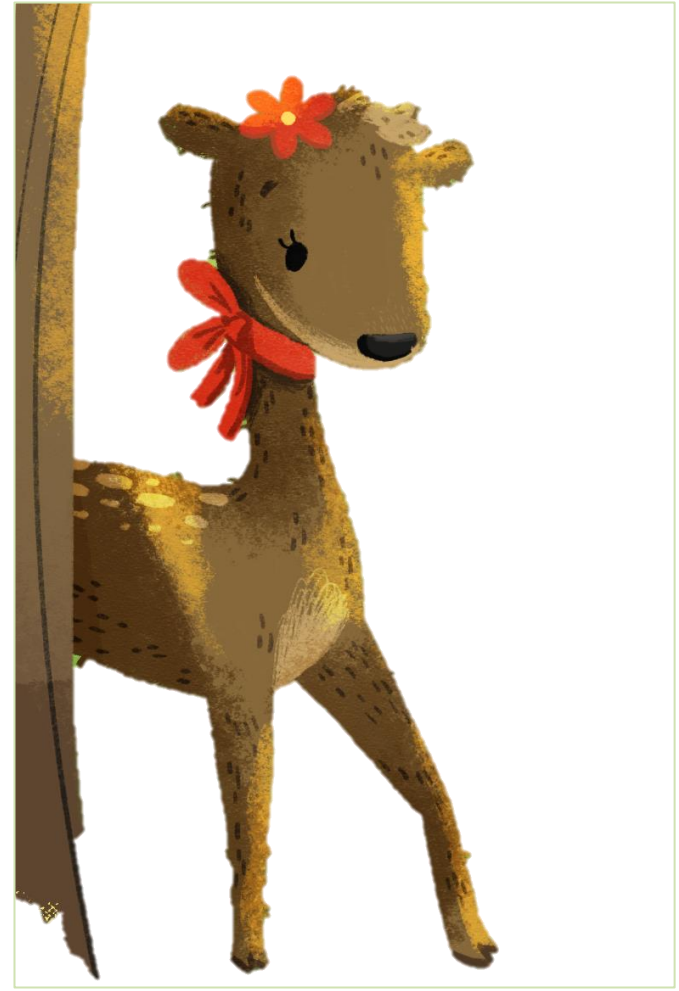
Alle Abenteuer des liebenswerten Bären

Mit einem Klick auf das jeweilige Buch erhalten Sie alle Infos sowie Einblick in eine Leseprobe.

Für Klassensatzbestellungen wenden Sie sich gern an kundenservice@luebbe.de.

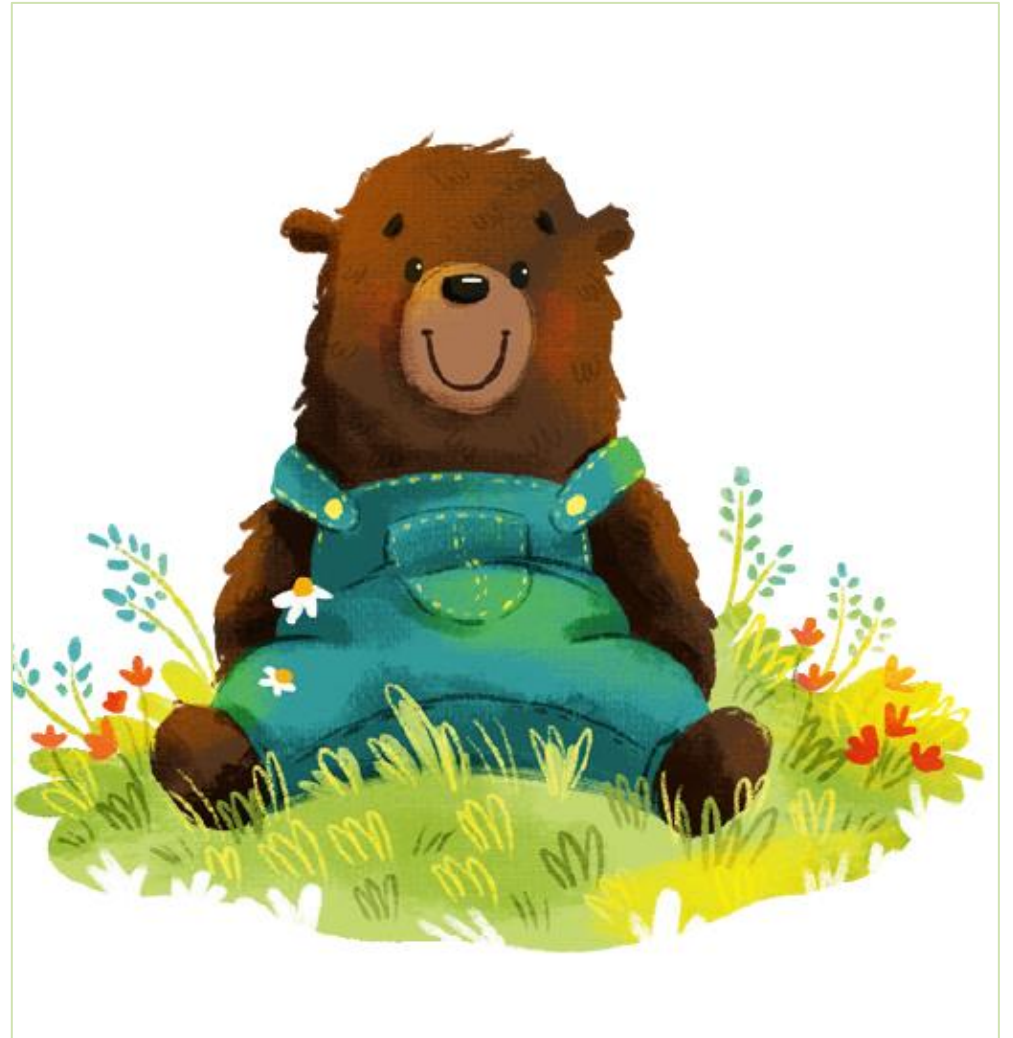












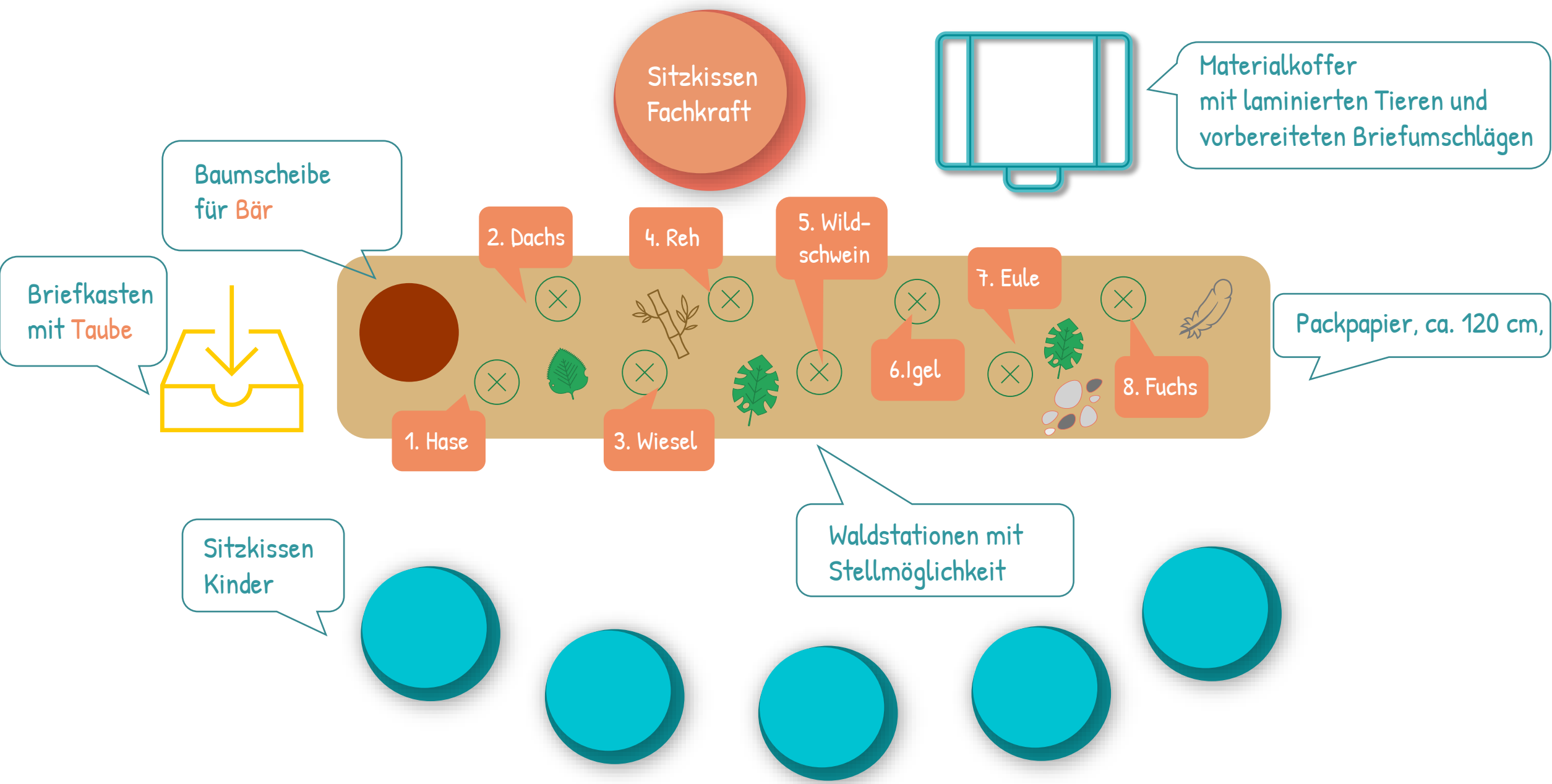


Abb. 2



Wildschwein



Igel



Eule



Fuchs



Hase



Dachs



Wiesel



Reh

Der hibbelige Hase

Hase hat es immer eilig.
Er hüpfet ruhelos hin und her
und rauf und runter.

hektisch – ungeduldig – nervös –
ruhelos – zappelig



Das betrubte Wiesel

Wiesel ist flink. Leider streitet sie
sich oft mit ihrem Freund Dachs.
Dann wird ihr Herz ganz schwer.

bedrückt – kummervoll – traurig –
niedergeschlagen



Der grummelige Dachs

Dachs ist ein **Morgenmuffel**. Er
will morgens seine Ruhe und
schlurft miesgelaunt durch die
Gegend.

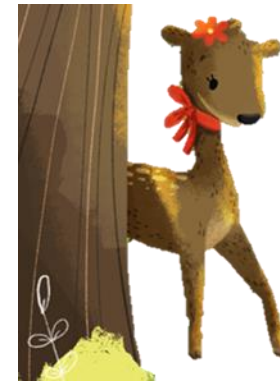
mürrisch – unfreundlich –
griesgrämig – miesepetrig



Das scheue Reh

Reh ist schüchtern und geht ganz
leise durch den Wald. Alles was
es macht, macht es sehr
vorsichtig.

schüchtern – unsicher – zaghaft –
zurückhaltend



Das rüpelige Wildschwein

Wildschwein ist laut, wild und
stürmisch.
Es wirft sich gern in Dreck- und
Schlammpfützen.

knallhart – roh – ungestüm –
rüpelhaft – draufgängerisch



Der schlaue Fuchs

Fuchs denkt gerne nach.
Er liebt es, Rätsel zu lösen und
spitzt oft neugierig
seine Ohren.

gewieft – blitzgescheit – intelligent –
scharfsinnig – raffiniert – pfiffig





PSST!!!

GEHEIM

Du bist ...



PSST!!!

GEHEIM

Du bist ...



PSST!!!

GEHEIM

Du bist ...



PSST!!!

GEHEIM

Du bist ...



PSST!!!

GEHEIM

Du bist ...



PSST!!!

GEHEIM

Du bist ...

Der trübselige Igel

Igel ist ein kleiner **Trauerkloß**. Er findet vieles „ach, so doooof!“ und trippelt mutlos umher.

betrübt – verzagt – mutlos – traurig – ein Häufchen Elend



Die weise Eule

Eule ist klug. Mit leisen Flügelschlägen streift sie durch den Wald. Sie kann alles gut sehen und vieles verstehen.

erfahren – lebensklug – vernünftig



Der lebenswürdige Bär

Bär ist lieb, gemütlich und gründlich.

Er macht anderen gerne eine Freude und ist kreativ.

sympathisch – nett – einfühlsam – sanft – liebevoll



Die tüchtige Brieftaube

Brieftaube ist zuverlässig und bringt jeden Tag die Post. Sie flattert von einem Tier zum anderen.

gewissenhaft – vertrauenswürdig – fleißig – engagiert – arbeitsam





PSST!!!

GEHEIM

du bist ...



PSST!!!

GEHEIM

du bist ...



PSST!!!

GEHEIM

du bist ...



PSST!!!

GEHEIM

du bist ...





Schreib mal wieder!

Ihr Kind hat heute unsere Brieffaube zu verschiedenen Waldtieren in »Post für dich« von Sophie Schoenwald und Anita Schmidt (Baumhaus Verlag, 2020) begleitet.

Schreiben Sie doch zusammen mit Ihrem Kind eine nette Nachricht in die Karte, die es mitgebracht hat. Schicken Sie die Karte an jemanden, an den Sie und Ihr Kind schon lange nicht mehr gedacht haben. Genau: so richtig mit Adresse drauf schreiben, Briefmarke aufkleben und zum nächsten Postkasten bringen! Das ist ein schönes Erlebnis und wenn die angeschriebene Person dann auch noch einen Brief zurückschreibt, wird die Freude riesig sein!

Ich hoffe, Ihr Kind hatte ganz viel Spaß und ein tolles Erlebnis!





